

Dein
Vertrauen habe
Gott
und
Hilff

J. A. M. Bunzler,

1867.

Die

Intonationen

der

Sächsischen Kirchen=Agende,

eine

Zugabe zu jedem Gesangbuche.

Achte Auflage.

Zwickau, 1864.

Buchhandlung des Volksschriften=Vereins
Julius Döhner.

1800

1801

1802

1803

1804

1805

1. Ehre sei Gott in der Höhe!
2. Der Herr sei mit euch,
Und mit deinem Geiste!

An Sonn- und Wochentagen.

3. Betet an den Herrn im heiligen Schmuck, gelobt sei er!
Es fürchte ihn alle Welt, gelobt sei er!
4. Dieß ist der Tag, den der Herr gemacht hat,
gelobt sei Gott!
Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein, gelobt sei Gott!
5. Kommt, laßt uns anbeten und knien und niederfallen,
Vor dem Herrn, der uns gemacht hat!
6. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte,
Und ein Licht auf meinem Wege.
7. Heiliger Vater, heilige uns in deiner Wahrheit,
Dein Wort ist die Wahrheit.
8. Es segne uns Gott, unser Gott,
Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn!
9. Gott gebe euch viel Gnade und Friede,
Durch die Erkenntniß Gottes und Jesu Christi, unsers Herrn.
10. Dienet dem Herrn mit Freuden,
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
11. Herr, lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen,
denn du bist mein Gott,
Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.
12. Lobe den Herrn, meine Seele,
Und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.
13. Herr, erhalte uns dein Wort,
Denn dasselbe dein Wort ist unsers Herzens Freud' und Trost.
14. Also hat Gott die Welt geliebt, gelobt sei er!
Daß er seinen eingebornen Sohn gab, gelobt sei er!
15. Werwirf mich nicht von deinem Angesicht,
Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
16. Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz,
Und gieb mir einen neuen gewissen Geist.
17. Herr, lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen,
denn du bist mein Gott,
Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

18. Gott, mache uns fertig, in allen guten Werken
zu thun deinen Willen,
Und schaffe in uns, was vor dir gefällig ist.
19. Herr, zeige uns deine Wege,
Und lehre uns deine Steige.
20. Wandelt würdiglich dem Herrn zu allem Gefallen,
Und seid fruchtbar in allen guten Werken.
21. Wachset in der Gnade und Erkenntniß unsers
Herrn und Heilandes, Jesu Christi.
Demselbigen sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten!
22. Hilf uns, Gott unsers Heils, um deines Namens
willen,
Errette uns und vergieb uns unsre Sünden um deines
Namens willen.
23. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden,
Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat.
24. Gott, sei uns gnädig nach deiner Güte,
Und tilge unsre Sünden nach deiner großen Barm-
herzigkeit.
25. Schaffet, daß ihr selig werdet,
Mit Furcht und Zittern.
26. Wachtet und betet,
Daß ihr nicht in Anfechtung fallet.
27. Rufe mich an, spricht der Herr, in der Zeit der
Noth,
So will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.
28. Das Verlangen der Elenden hörst du, Herr,
Ihr Herz ist gewiß, daß dein Ohr drauf merket.
29. Hilf deinem Volk und segne dein Erbe,
Und weide sie und erhöhe sie ewiglich.
30. Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse uns sein Antlitz leuchten.
31. Leben und Wohlthat hat der Herr an uns gethan,
Und sein Aufsehen bewahret unsern Odem.
32. Alle eure Sorgen werft auf ihn,
Denn er sorgt für euch.
33. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoff' auf ihn,
Er wird's wohl machen.
34. Des Herrn Rath ist wunderbarlich, gelobt sei Gott!
Und führet es herrlich hinaus, gelobt sei Gott!
35. Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen,
Allen, die ihn mit Ernst anrufen.

36. Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und
fördere das Werk unsrer Hände,
Ja, das Werk unsrer Hände wolle er fördern!
37. Gott, gieb Fried' in deinem Lande,
Glück und Heil zu allem Stande.
38. Der Herr gebe uns ein fröhlich Herz,
Und verleihe immerdar Friede zu unsern Zeiten.
39. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang,
Von nun an bis in Ewigkeit.
40. Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses,
Und den Ort, wo deine Ehre wohnet.
41. Nehmet das Wort auf mit Sanftmuth, das in
euch gepflanzt ist,
Welches kann eure Seelen selig machen.
42. Seid Thäter des Worts und nicht Hörer allein,
Damit ihr euch selbst betrüget.
43. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren,
Und bringen Frucht in Geduld!

Beim Anfang und Schluß des Kirchenjahres.

44. Unsere Hülfe und unser Anfang sei im Namen des
Herrn,
Der Himmel und Erde gemacht hat!
45. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, gelobt
sei er!
Und seine Güte währet ewiglich, gelobt sei er!
46. Der Name des Herrn sei gelobet und gebenedeiet,
Von nun an bis in Ewigkeit!
47. Der Herr behüte unsern Ausgang und Eingang,
Von nun an bis in Ewigkeit!
48. Deine Güte, Herr, sei über uns,
Die wir auf dich hoffen.

In der Adventszeit.

49. Bereitet den Weg dem Herrn, gelobt sei er!
Machet seine Steige richtig, gelobt sei er!
50. Jesus Christus ist kommen in die Welt, gelobt
sei Gott!
Die Sünder selig zu machen, gelobt sei Gott!
51. Gelobet sei unser Herr, Jesus Christus!
Hochgelobet in Ewigkeit!
52. Das ist je gewislich wahr und ein theuer werthes
Wort,
Daß Christus Jesus kommen ist in die Welt, die
Sünder selig zu machen.

53. Freue dich sehr; dein König kommt,
Sanftmüthig und ein Helfer.
54. Gott hat seinen eingebornen Sohn gesandt in die
Welt, gelobt sei er!
Daß wir durch ihn leben sollen, gelobt sei er!
55. Jesus Christus wird wiederkommen,
Zu richten die Lebendigen und die Todten.

Am Weihnachtsfeste.

56. Ein Kind ist uns geboren, gelobt sei Gott!
Ein Sohn ist uns gegeben, gelobt sei Gott!
57. Also hat Gott die Welt geliebt, gelobt sei er!
Daß er seinen eingebornen Sohn gab, gelobt sei er!
58. Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden,
Und den Menschen ein Wohlgefallen!
59. Gelobet sei Gott im Himmel und auf Erden!
Gott ist die Liebe!
60. Uns ist der Heiland geboren, gelobt sei er!
Welcher ist Christus, der Herr, gelobt sei er!
61. Gelobet sei unser Herr, Jesus Christus!
Hochgelobet in Ewigkeit!
62. Da die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen
Sohn, gelobt sei er!
Auf daß wir die Kindschaft empfangen, gelobt sei er!
63. Daran ist erschienen die Liebe Gottes, daß Gott
seinen eingebornen Sohn gesandt hat in
die Welt, gelobt sei er!
Daß wir durch ihn leben sollen, gelobt sei er!
64. Gott ist die Liebe!
Und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott, und
Gott in ihm!
65. Das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns,
gelobt sei Gott!
Und wir sahen seine Herrlichkeit, gelobt sei Gott!
66. Lasset uns ihn lieben!
Denn er hat uns erst geliebt!
67. Wie viele ihn aufnahmen, denen gab er Macht,
Gottes Kinder zu werden,
Die an seinen Namen glauben.

Am Jahreschluß und Neujahrstage.

68. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, gelobt
sei er!
Und seine Güte währet ewiglich, gelobt sei er!
69. Der Herr segne unsern Ausgang und Eingang,
Von nun an bis in Ewigkeit.

70. Die Güte des Herrn ist's, daß wir nicht gar aus
sind, gelobt sei er!

Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, gelobt sei er!

71. Gott, du krönest das Jahr mit deinem Gut, ge-
lobt seist du!

Und deine Fußstapfen triefen von Fett, gelobt seist du!

72. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, gelobt
sei er!

Und seine Güte währet ewiglich, gelobt sei er!

73. Herr, hebe an zu segnen dein Volk, gelobt seist du!
Denn was du segnest, das ist gesegnet ewiglich, gelobt
seist du!

74. Herr, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für,
Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die
Welt erschaffen worden, bist du, Gott, von
Ewigkeit zu Ewigkeit.

75. Verlaß uns nicht, Herr, unser Gott, sei nicht
fern von uns,

Gile uns beizustehen, Herr, unsre Hülfe.

76. Die Gnade des Herrn währet von Ewigkeit zu
Ewigkeit,

Ueber die, so ihn fürchten.

77. Hilf deinem Volk und segne dein Erbe,
Und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

78. Gott, gieb Fried' in deinem Lande,
Glück und Heil zu allem Stande!

79. Leben wir, so leben wir dem Herrn.
Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Am Erscheinungsfeste.

80. Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein
großes Licht, gelobt sei Gott!

Und über die, so da wohnen im finstern Lande, schei-
net es helle, gelobt sei Gott!

81. Lobet den Herrn alle Heiden, preiset ihn alle Völker.
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in
Ewigkeit.

82. Des Herrn Rath ist wunderbarlich, gelobt sei er!
Und führet es herrlich hinaus, gelobt sei er!

Am Feste Mariä Reinigung.

83. Herr, nun lässest du deinen Diener in Friede fahren.
Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

84. Herr, du leitest mich nach deinem Rathe,
Und nimmst mich endlich mit Ehren an.

85. Lasset die Kindlein zu mir kommen,
Denn solcher ist das Himmelreich.

Am Feste der Verkündigung Mariä.

86. Gott hat seinen eingebornen Sohn gesandt in
die Welt, gelobt sei er!

Daß wir durch ihn leben sollen, gelobt sei er!

87. Gott hat uns geliebet in seinem Sohne, gelobt
sei er!

Ehe denn der Welt Grund gelegt war, gelobt sei er!

88. Der Herr ist König, gelobt sei er!

Deß freue sich das Erdreich, gelobt sei er!

In den Fasten.

89. Christus ist um unsrer Missethat willen verwundet,
Und um unsrer Sünde willen zerschlagen.

90. Lasset uns aufsehen auf Jesum,
Den Anfänger und Bollender des Glaubens.

91. Gott hat seines eignen Sohnes nicht verschonet,
Sondern hat ihn für uns alle dahingegeben.

92. Daran haben wir erkannt die Liebe,
Daß er sein Leben für uns gelassen hat.

93. Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß
Christus für uns gestorben ist,
Da wir noch Sünder waren.

94. Christus hat geliebet die Gemeinde,
Und sich selbst für sie gegeben.

95. Fürwahr, er trug unsre Krankheit,
Und lud auf sich unsre Schmerzen.

96. Christus hat unsre Sünde selbst geopfert an sei-
nem Leibe,
Auf daß wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtig-
keit leben.

97. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Friede hätten,
Und durch seine Wunden sind wir geheilet.

98. Christus hat gelitten für uns, und uns ein Vor-
bild gelassen,
Daß wir sollen nachfolgen seinen Fußtapfen.

Am grünen Donnerstage.

99. Er hat ein Gedächtniß gestiftet seiner Wunder,
gelobt sei er!

Der gnädige und barmherzige Herr, gelobt sei er!

100. So oft ihr von diesem Brode esset und von diesem
Kelche trinket, sollt ihr des Herrn Tod ver-
kündigen, gelobt sei er!

Bis daß er kommt, gelobt sei er!

Am Charfreitage.

101. Siehe, das ist Gottes Lamm,
Das der Welt Sünde trägt!
102. Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß
Christus für uns gestorben ist,
Da wir noch Sünder waren.
103. Christus ist um unsrer Missethat willen verwundet,
Und um unsrer Sünde willen zerschlagen.
104. Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen
Preis und Ehre, Dank und Anbetung,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Am Osterfeste.

105. Christus hat dem Tode die Macht genommen,
gelobt sei Gott!
Und das Leben ans Licht bracht, gelobt sei Gott!
106. Gott hat den Herrn auferwecket, gelobt sei er!
Und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft,
gelobt sei er!
107. Gelobet sei unser Herr, Jesus Christus,
Hochgelobet in Ewigkeit!
108. Christus ist die Auferstehung und das Leben, ge-
lobt sei er!
Wer an ihn glaubet, der wird leben, ob er gleich
stirbet, gelobt sei er!
109. Christus ist gestorben und auferstanden, gelobt
sei er!
Daß er über Todte und Lebendige ein Herr sei, gel. sei. er!
110. Christus ist um unsrer Sünde willen dahingegeben,
Und um unsrer Gerechtigkeit willen auferwecket worden.
111. Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat,
Durch unsern Herrn, Jesum Christum!
112. Gelobet sei Gott und der Vater unsers Herrn
Jesu Christi, der uns nach seiner großen
Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer
lebendigen Hoffnung,
Durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten.
113. Sterben wir mit, so werden wir mit leben.
Dulden wir, so werden wir mit herrschen.
114. Halt im Gedächtniß Jesum Christum,
Der auferstanden ist von den Todten.

Am Feste der Himmelfahrt Jesu Christi.

115. Christus ist aufgefahren über alle Himmel, ge-
lobt sei er!
Auf daß er alles erfüllete, gelobt sei er!

10 Am Pfingstfeste. Am Feste d. heil. Dreieinigk. Am Johannistage.

116. Christus ward aufgehoben gen Himmel, gelobt sei er!

Und sitzet zur rechten Hand Gottes, gelobt sei er!

117. Gelobet sei unser Herr, Jesus Christus!
Hochgelobet in Ewigkeit!

118. Suchet was droben ist, da Christus ist,
Sitzend zu der Rechten Gottes.

Am Pfingstfeste.

119. Herr, lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen,
denn du bist mein Gott,

Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

120. Werwirf mich nicht von deinem Angesichte,
Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

121. Tröste mich wieder mit deiner Hülfe,
Und der freudige Geist enthalte mich.

122. Groß sind die Werke des Herrn, gelobt sei er!
Wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran, gelobt sei er!

123. Gelobet sei der Geist des Vaters und des Sohnes,
Hochgelobet in Ewigkeit!

124. Der Vater im Himmel wird seinen heiligen Geist
geben, gelobt sei er!

Denen, die ihn bitten, gelobt sei er!

Am Feste der heil. Dreieinigkeit.

125. Wir loben Gott, den Vater, Sohn und heiligen
Geist, gelobt sei er!

Und preisen ihn von nun an bis in Ewigkeit, gelobt
sei er!

126. Gelobet sei der Herr, und gelobet sei sein herr-
licher Name ewiglich.

Und alle Lande müssen seiner Ehre voll sein.

127. Heilig, heilig, heilig ist unser Gott!

Alle Lande sind seiner Ehre voll!

128. Unserm Gott sei Anbetung, Preis und Ehre,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Am Johannistage.

129. Gelobet sei der Herr, der Gott Israel,
Denn er hat besuchet und erlöset sein Volk.

130. Lobe den Herrn, meine Seele,
Und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

131. Danket alle Gott, der große Dinge thut an uns
und allen Enden,

Der uns von Mutterleibe an lebendig erhält und
thut uns alles Gutes!

Am Tage der Heimsuchung Mariä.

132. Meine Seele erhebet den Herrn, gelobt sei er!
Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes,
gelobt sei er!
133. Die Barmherzigkeit des Herrn währet immer für
und für,
Bei denen, die ihn fürchten.
134. Herr, lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen,
denn du bist mein Gott,
Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

Am Michaelisfeste.

135. Lobet den Herrn, ihr seine Engel, die ihr seinen
Befehl ausrichtet!
Lobe den Herrn, meine Seele.
136. Gott, was ist der Mensch, daß du sein gedenkest!
Und des Menschen Kind, daß du sich sein annimmst!
137. Dein Wille geschehe,
Auf Erden, wie im Himmel!

Am Reformationsfeste.

138. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, gelobt
sei er!
Und seine Güte währet ewiglich, gelobt sei er!
139. Der Herr hat Großes an uns gethan, gelobt sei er!
Der Herr hat Großes an uns gethan, daß sind wir
fröhlich, gelobt sei er!
140. Herr, erhalte uns dein Wort,
Denn dasselbe dein Wort ist unsers Herzens Freud'
und Trost!
141. Wandelt würdiglich dem Evangelio Jesu Christi,
Zu welchem ihr berufen seid.

Am Erndtefest.

142. Gott, du krönest das Jahr mit deinem Gut, gelobt
seist du!
Und deine Fußstapfen triefen von Fett, gelobt seist du!
143. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, gelobt
sei er!
Und seine Güte währet ewiglich, gelobt sei er!
144. Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
Und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
145. Aller Augen warten auf dich, Herr, gelobt seist du!
Und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit, gel. seist du!
146. Die Güte des Herrn ist's, daß wir nicht gar aus
sind, gelobt sei er!
Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, gelobt sei er!

12 An andern festlichen Tagen. Trauungen. Bußtagen ꝛc.

147. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, gelobt sei er!

Und seine Güte währet ewiglich, gelobt sei er!

148. Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses,
Und den Ort, da deine Ehre wohnet.

An andern festlichen Tagen.

149. Der Name des Herrn sei gelobet und gebenedeiet,
Von nun an bis in Ewigkeit.

150. Der Herr hat Großes an uns gethan, gelobt sei er!

Der Herr hat Großes an uns gethan, daß sind wir
fröhlich, gelobt sei er!

151. Deine Güte, Herr, ist alle Morgen neu,
Und deine Treue ist groß!

152. Ich will den Herrn loben, so lange ich lebe,
Und meinen Gott lobsingeln, weil ich hier bin.

Bei Trauungen.

153. Gott, gieb Fried' in deinem Lande,
Glück und Heil zu allem Stande!

154. Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen
Wegen gehet!

Wohl dir, du hast es gut!

An Bußtagen und bei Bußvermahnungen.

155. Herr, wir liegen vor dir mit unserm Gebete,
Nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große
Barmherzigkeit.

156. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden,
Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat.

157. Gnädig und barmherzig ist der Herr,
Geduldig und von großer Güte.

158. Siehe an, Herr, unsern Jammer und Elend,
Und vergieb uns alle unsre Sünde.

159. Vater, wir haben vor dir gesündigt,
Und sind nicht werth, daß wir deine Kinder heißen.

160. Hilf deinem Volk und segne dein Erbe,
Und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

161. Gott, sei uns gnädig nach deiner Güte,
Und tilge unsre Sünden nach deiner großen Barm-
herzigkeit.

162. Rufe mich an, spricht der Herr, in der Zeit der
Noth,

So will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

163. Hilf uns, Gott unsers Heils, um deines Namens willen,
Errette uns und vergieb uns unsre Sünde, um deines Namens willen.
164. Christus hat unsre Sünde selbst geopfert an seinem Leibe,
Auf daß wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben.
165. Bei dem Herrn ist die Vergebung,
Daß man ihn fürchte.
166. Wohl dem, dem die Uebertretungen vergeben sind,
Dem die Sünde bedeckt ist!

Die vornehmsten Hauptstücke christlicher Lehre.

Glaube.

167. Heilig, heilig, heilig ist unser Gott, gel. sei er!
Alle Lande sind seiner Ehre voll, gelobt sei er!
168. Wir loben Gott, den Vater, Sohn und heil'gen Geist,
Und preisen ihn von nun bis in Ewigkeit!
169. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen,
Daß man dir danket im Himmel!
170. Lobe den Herrn, meine Seele,
Und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
171. Gelobet sei unser Herr, Jesus Christus!
Hochgelobet in Ewigkeit!
172. Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens.
173. Christus ist die Versöhnung für unsre Sünde,
Nicht allein für diese unsere, sondern auch für der ganzen Welt Sünde.
174. Christo ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
Er ist bei uns alle Tage bis an der Welt Ende.
175. Ein Beispiel habe ich euch gegeben,
Daß ihr thut, wie ich euch gethan habe.
176. Wir werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade,
Durch die Erlösung, so durch Jesum Christum geschehen ist.

Buße.

177. Befehre du mich, Herr, so werde ich bekehret,
Denn du bist mein Gott.

14 Die vornehmsten Hauptstücke christl. Lehre. Auf besond. Fälle.

178. **Lasset uns ihn lieben,**
Denn er hat uns erst geliebt!

179. **Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen,**
Und deinen Nächsten als dich selbst.

180. **Liebet eure Feinde,**
So werdet ihr Kinder sein eures Vaters im Himmel.

Gebet.

181. **Bittet, so werdet ihr nehmen,**
Daß eure Freude vollkommen sei.

Taufe.

182. **Lasset die Kindlein zu mir kommen,**
Denn solcher ist das Reich Gottes.

Abendmahl.

183. **So oft ihr von diesem Brode esset und von diesem
Kelche trinket, sollt ihr des Herrn Tod
verkündigen,**
Bis daß er kommt.

Confirmation.

184. **Heiliger Vater, heilige sie in deiner Wahrheit;**
Dein Wort ist die Wahrheit.

185. **Sei getreu bis an den Tod,**
So will ich dir die Krone des Lebens geben.

Catechismuslehre.

186. **Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.**
Wer darnach thut, des Lob bleibet ewiglich.

187. **Lasset die Kindlein zu mir kommen,**
Denn solcher ist das Reich Gottes.

Für Aeltern.

188. **Ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zum Zorne,**
Sondern ziehet sie auf in der Zucht und Vermahnung
zum Herrn.

Für Obrigkeiten und Unterthanen.

189. **Jedermann sei unterthan der Obrigkeit,**
Denn es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott verordnet.

Auf besondere Fälle.

Allgemeines Landeswohl.

190. **Gott, gieb Fried' in deinem Lande,**
Glück und Heil zu allem Stande.

191. **Hilf deinem Volk und segne dein Erbe,**
Und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

Witterung.

192. **Aller Augen warten auf dich, Herr, gelobt seist du!**
Und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit, gel. seist du!

193. Groß sind die Werke des Herrn, gelobt sei er!
Wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran, gelobt sei er!

Allgemeine Trübsal.

194. Herr, du bist gerecht in deinen Gerichten,
Und heilig in deinen Wegen.
195. Rufe mich an, spricht der Herr, in der Zeit der
Noth,
So will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.
196. Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
Eine Hülfe in den großen Nothen, die uns treffen
haben.
197. Wir haben einen Gott, der da hilft, gelobt sei er!
Und einen Herrn Herrn, der vom Tod errettet, ge-
lobt sei er!
198. Demüthiget euch unter die gewaltige Hand Gottes,
Daß er euch erhöhe zu seiner Zeit.

Dankfagung nach überstandenen Trübsalen.

199. Gelobet sei der Herr täglich,
Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.

Krieg.

200. Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen,
Allen, die ihn mit Ernst anrufen.

Friede.

201. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, gelobt
sei er!
Und seine Güte währet ewiglich, gelobt sei er!

Tod und Begräbniß.

202. Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen,
Auf daß wir klug werden.
203. Christus ist um unsrer Sünde willen dahingegeben,
Und um unsrer Gerechtigkeit willen auferwecket.
204. Christus ist die Auferstehung und das Leben,
Wer an ihn glaubet, der wird leben, ob er gleich
stirbet.
205. Christus hat dem Tode die Macht genommen,
Und das Leben ans Licht bracht.
206. Leben wir, so leben wir dem Herrn!
Sterben wir, so sterben wir dem Herrn!
207. In deine Hände befehl' ich meinen Geist,
Du hast mich erlöset, Herr, du treuer Gott.

208. Jesus Christus wird unsern nichtigen Leib ver-
klären,

Daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe.

209. Wir haben hier keine bleibende Stätte,
Sondern die zukünftige suchen wir.

210. Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben,
Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit.

211. Der Herr wird mich erlösen von allem Uebel und
aushelfen zu seinem himmlischen Reiche.

Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit!

212. Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen,
Der Name des Herrn sei gelobet!

Abendmahlfeier.

213. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, gelobt
sei er!

Und seine Güte währet ewiglich, gelobt sei er!

214. So oft ihr von diesem Brode esset, und von diesem
Kelche trinket, sollt ihr des Herrn Tod ver-
kündigen,

Bis daß er kommt.

215. Gelobet sei unser Herr, Jesus Christus!
Hochgelobet in Ewigkeit!

216. Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der
nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi?

Das Brod, das wir brechen, ist das nicht die Ge-
meinschaft des Leibes Christi?

217. Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut,
der hat das ewige Leben,

Und bleibet in mir, und ich in ihm.

218. Ich freue mich im Herrn, gelobt sei er!

Und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott, gelobt
sei er!

219. Meine Seele erhebet den Herrn, gelobt sei er!

Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes,
gelobt sei er!

220. Lasset uns ihn lieben!

Denn er hat uns erst geliebt



